



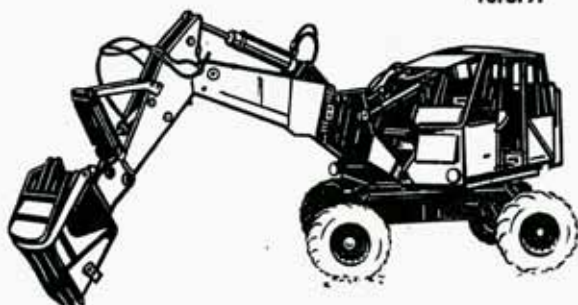
10.3.7.

Planpositionsnummer
22 47 600

Warennummer
32 33 32 00

Richtpreis
für T 174 - 36
42 600,00 MDN

für T 174 - 51
43 420,00 MDN



Mobilkran für Baggerbetrieb T 174-36 und T 174-51

Verschleißteile

Ein kompletter Zubehör- und Verschleißteilsatz wird mitgeliefert.

Technische Daten

Typ	T 174 - 36	T 174 - 51
Größte Grabhöhe über Baggersohle	3500 mm	7800 mm
Größte Grabtiefe unter Baggersohle	4000 mm	600 mm
Größte Reichweite von Baggermitte	7400 mm	7300 mm
Reißkraft am Löffel, max.		3500 kp
Oberwagendrehzahl		4,8 U/min
Schwenkbereich, fortlaufend		360°
Fahrgeschwindigkeit, max.		17 km/h
1. Gang		2,8 km/h
2. Gang		5,5 km/h
3. Gang		9,9 km/h
4. Gang		16,8 km/h
Rückwärtsgang		3,4 km/h



Entwicklungs- und Herstellerbetrieb

VEB WEIMAR - WERK WEIMAR

Abmessung in Transportstellung	T 174 - 36	T 174 - 51
Länge	7300 mm	6800 mm
Breite		2500 mm
Höhe		3000 mm
Wenderadius		6500 mm
Spurweite		2150 mm
Masse		7000 kg
Bereifung vorn	12-18 AM	2,5 at U
hinten	12-18 AM	2,5 at U
Antrieb:		
Dieselmotor, luftgekühlt	2 KVD 14,5 SRL	34 PS

Arbeitsweise

Der Mobildrehkran für Baggerbetrieb ist ein selbstfahrender Bagger, der als Hoch- oder Tieflöffelbagger eingesetzt werden kann. Das reguläre Arbeitsgerät Felslöffel, mit 0,25 m³ Fassungsvermögen, ist so konstruiert, daß es jeweils als Hoch- oder Tieflöffel zu benutzen ist. Beim Tieflöffelbagger T 174-36 ist der Baggerarm, zur Erreichung großer Baggertiefen, unten an der Plattform montiert, während er beim Hochlöffelbagger, damit große Bagger- oder Schütthöhen erreicht werden, oben am Stützbock montiert wird. Der Bagger selbst besteht aus einem Grundgerät mit Allradantrieb, wie es auch bei den anderen hydraulischen Mobilkränen T 174 verwendet wird, und einem zweiteiligen Baggerarm. Die Arbeitsbewegungen des Baggerarmes und des Löffels erfolgen hydraulisch durch eine 3-ventilige Hydrauliksteuereinheit. Die Unebenheiten des Geländes werden durch einen hydraulisch selbstsperrenden Pendelausgleich an den Vorderrädern ausgeglichen. Von einem luftgekühlten 2-Zylinder-Viertakt-Dieselmotor werden über ein Viergang-Wechselgetriebe und einem Ausgleichsgetriebe mit Differentialsperre alle 4 Räder angetrieben. Die Lenkung ist mit einer hydraulischen Lenkhilfe versehen. In der heizbaren Fahrkabine sind sämtliche Bedienhebel untergebracht. Die allgemeinen Baggerarbeiten werden mit folgenden Arbeits- und Zusatzgeräten ausgeführt: Fels-, Rund-, Böschungs- und Dränlöffel, wobei die beiden letzteren nicht für den Hochlöffelbagger bestimmt sind. Für besonders schwierige Geländeverhältnisse ist in Zukunft ein Raupenband vorgesehen.

Einsatzmöglichkeiten

Der Mobilkran kann als Tief- oder Hochlöffelbagger für Bagger- und Kulturarbeiten in der Landwirtschaft, im Bauwesen und in der Industrie eingesetzt werden. In der Landwirtschaft speziell für Meliorationsarbeiten, wie Be- und Entwässerung, zum Anlegen sowie zum Instandsetzen von Gräben und im ländlichen Bauwesen für Schachtungen und Planierarbeiten.

Im allgemeinen Bauwesen ist der Bagger für die verschiedensten Arbeiten zu verwenden, z. B. Geländeschachtungen, Ausheben von Baugruben, Fundamentgräben, Kabel- und Rohrleitungsschächte, Verloadarbeiten bei losem Bauschüttgut und Straßenbauarbeiten. Für die Industrie kommt besonders der Schüttgüterumschlag in Frage. Das Gerät ist einsetzbar auf engsten Räumen und für Baggerarbeiten aller Art auch bei schwierigen Bodenverhältnissen.

Einsatzgrenzen

Die Abreißkraft am Löffel beträgt max. 3500 kp. Die Baggerleistung liegt zwischen 20 m³/h und 25 m³/h. Bei Eigenantrieb ist eine Fahrgeschwindigkeit von 3 km/h bis max. 17 km/h möglich.

Zusatzausrüstungen

Rundlöffel	800,00 MDN
Böschungslöffel	420,00 MDN
Dränlöffel	800,00 MDN

Der Böschungs- und Dränlöffel wird nicht für die Landwirtschaft ausgeliefert.

Wirtschaftlichkeit

Die große Wendigkeit, hervorragende Geländegängigkeit sowie schnelle Arbeits- und Transportbewegungen garantieren eine hohe Leistungsfähigkeit und damit einen rentablen Einsatz für kostenaufwendige Arbeiten.